

## Kinzigtal Open 2009

Vorab: Tolles Turnier, tolle Stimmung, jederzeit wieder!



Die Show wurde aufgrund der Nennungen von einer geplanten Zweitages-Show auf eine Eintages- Show gekürzt. Allerdings gingen dann so viele Nachnennungen ein, dass der zweite Tag sich vielleicht doch als sinnvoll erwiesen hätte. Unserem Richter George Maschalani und Ringsteward Jule Rosner war dadurch leider nur eine kurze Mittagspause vergönnt. Die letzte Klasse war die Jackpot- Reining, die um 21.30 Uhr endete und von Melanie Stark auf Jac San gewonnen wurde. Sie durfte ein Preisgeld von 120 EUR mit nach Hause nehmen.

Die Show begann morgens bei den Halter-Klassen ein wenig hektisch. Eine Verwechslung bei den Startlisten für die Halterprüfung sorgte kurzfristig für etwas Verwirrung. Das Ganze hat sich schnell geklärt und von da ab lief alles reibungslos.

Die Anlagenbesitzer Susanne und Robert Schwendemann haben es sich nicht nehmen lassen, für jeden ersten Platz ein Buckle zu sponsern. Alle Klassen waren zusätzlich mit schönen Sachpreisen ausgestattet und so konnten Preise, die vom Pferde-Zusatzfutter bis zum Schwarzwälder Honig reichten, an die Platzierten übergeben werden. In den „Erwachsenklassen“ war dann auch mal ein Schwarzwälder Kirsch oder ein 12 Jahre alter Whiskey dabei.

Die Bewirtung wurde von Schwendemanns an einen Gastronomiebetrieb vergeben, der glaube ich, alle zufriedengestellt hat. Kuchen und Kaffee wurde von den Einstellern der Schwendemanns selbst organisiert und so hatte man Gelegenheit, mal wieder einen selbstgebackenen Kuchen zu genießen.

Die Show zählt zum Western Horse Regio Cup BAWÜ, der gemeinsam mit den Anlagenbesitzern und der DQHA Regio Gruppe veranstaltet wird. Zu gewinnen gab es unter anderem einen Trophy-Sattel und vieles mehr.

Zu dem Cup zählen unter anderem das Turnier bei Lothar Schmid in Schwaikheim, sowie das bei Matthias Ziegler auf dem Hegnauhof, beide im Großraum Stuttgart. Wir hoffen, dass einige der „Schwarzwälder“ den Weg zu diesen Turnieren finden. Das vierte Turnier der Serie ist ebenfalls im Schwarzwald bei Hans Jäckle auf der Red Stone Ranch und hier ist es Pflicht für die Reiter aus dem Schwarzwald und Bodenseegebiet, zu erscheinen.

Von den Teilnehmern wurde allgemein das Konzept von rasseoffener DQHA Show, kombiniert mit einer AQHA Show begrüßt, gibt es doch Neueinsteigern die Möglichkeit, bei der DQHA ein wenig reinzuschnuppern. In diesem Jahr hat die DQHA BW hier ihr Angebot für die Reiter aus dem Schwarzwald und Bodensee um das besagte „Kinzigtal Open“ erweitern können, nachdem im letzten Jahr bereits die Red Stone Ranch dazugekommen war.

Wolfgang Albrecht hat die Meldestelle wie immer souverän geleitet. Susanne und Robert Schwendemann waren immer zur Stelle und ich glaube, sie haben wirklich für jeden noch so ausgefallenen Wunsch (soll bei Reitern ja manchmal vorkommen) eine Lösung gefunden.



Bei den sportlichen Erfolgen ist es immer schwierig, niemanden zu vergessen. Deshalb entschuldige ich mich sicherheitshalber schon vorher bei den Teilnehmern. Erwähnen möchte ich Melanie Schwarz, die Tochter unseres zweiten Vorsitzenden der DQHA BW. Sie hat viele schöne Ritte gezeigt und war von morgens in der Halter bis am späten Nachmittag in der Reining zu sehen. Belohnt wurde sie mit mehreren ersten Plätzen. In der Open konnte Sascha Ludwig die Western Pleasure und mit einem sehr schönen Ritt die Junior Reining auf Jokers Jack N Coke für sich entscheiden. Erwähnen möchte ich hier auch Peter Tucheck, Vater von zwei reitbegeisterten Töchtern, der auch selbst reitet. Er hat die Novice Amateur Pleasure gewonnen und

sich besonders über das Buckel gefreut. Er sagte mir, dass er nur dann ein Buckle tragen würde, wenn er es auch selbst gewonnen hat. Nun war es soweit. Herzlichen Glückwunsch.

Die wunderschöne Anlage, der strahlende Sonnenschein am Samstag und die Herzlichkeit der Anlagenbesitzer und deren Helfer waren sicher mitverantwortlich für eine tolle Stimmung bei Teilnehmern und Zuschauern.

Wolfgang Albrecht und Familie Schwendemann haben zugesagt, dass es ein „Kinzigtal Open 2010“ geben wird, wir freuen uns schon darauf.

Vielen Dank an dieser Stelle an Wolfgang und Familie Schwendemann

Günter Schmidt